Unsere Formate

- Studien / Diskussionspapiere
- Konferenzen
- „Auf einen Blick“ (Kurzpapiere)
- Fachgespräche / Workshops

Kontakt

Stiftung Arbeit und Umwelt
der Industriegewerkschaft IGBCE

Inselstraße 6
10179 Berlin
Telefon +49 30 2787 1325

Geschäftsführer
Andrea Arcais
Telefon +49 30 2787 1317

E-Mail: arbeit-umwelt@igbce.de
Internet: www.arbeit-umwelt.de

Bilder: © ELLERY STUDIO GBR

arbeit und umwelt
STIFTUNG DER IGBCE

Nachhaltigkeits-Think Tank der IGBCE

Unsere Herausforderungen

Klimawandel und Energiewende, Digitalisierung und Industrie 4.0, demographischer Wandel und Globalisierung – all das sind Prozesse, die unsere Gesellschaft und Wirtschaft grundlegend verändern. Mittendrin befinden sich die deutsche Industrie und ihre Beschäftigten. Welche Strategien braucht es, um industrielle Wertschöpfung und Beschäftigung in Deutschland zu sichern, aber gleichzeitig die ökologische Modernisierung voranzutreiben? Wie können die Veränderungen und Folgen der Transformation mit den Beschäftigten und in ihrem Sinne gestaltet werden? Kurz: Wie verbinden wir Arbeit und Umwelt?

Die Stiftung Arbeit und Umwelt ist der Nachhaltigkeits-Think Tank der IGBCE (Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie). Wir sind überzeugt, dass soziale Gerechtigkeit, Gute Arbeit und Mitbestimmung unverzichtbare Bestandteile jeder erfolgreichen ökologischen und wirtschaftlichen Transformation sind.

Unsere Themen

Nachhaltige Industriepolitik

Energiewende, Nachhaltigkeit/CSR

Industriearbeit der Zukunft

Zukunft der Arbeit, Zukunft der Industrie, Gesellschaft und Arbeit

Unsere Arbeit

Wir erstellen Analysen und Studien, organisieren Veranstaltungen und entwickeln politische Handlungsempfehlungen. Wir fokussieren uns auf die Branchen im Organisationsbereich der IGBCE. Drei Fragen sind für uns zentral:

- Welche Rahmenbedingungen sind notwendig, um neue Technologien sowie nachhaltige Produkte und Prozesse in der Industrie zu unterstützen?
- Wie sind die damit einhergehenden Veränderungen für die Beschäftigten zu gestalten?
- Wie können Sozialpartner und ArbeitnehmervertreterInnen die Zukunftsfähigkeit unserer Wirtschaft und Gesellschaft stärken?